Gemeinde Neuendeich

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0439/2019/ND/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 21.08.2019
Bearbeiter: Inka Backer	AZ: 960-226

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Neuendeich	10.09.2019	öffentlich
Gemeindevertretung Neuendeich	25.09.2019	öffentlich

Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer ab 2020

Sachverhalt:

In der Gemeinde Neuendeich wurde die Hebesätze für die Grundsteuer A (unbebauete Grundstücke) und B (bebaute oder bebaubare Grundstücke) zum 1.1.2015 angepasst. Seinerzeit wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A von 260 % auf 290 % und für die Grundsteuer B von 280 % auf 290 % erhöht.

Bei der Gewerbesteuer wurde der Hebesatz nicht verändert und beträgt seit 2006 unverändert 320 %.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Finanzausschuss Neuendeich hat in seiner Sitzung am 18. September 2018 bereits über eine Anpassung der Hebesätze ab 2019 beraten und beschlossen, von einer Anpassung abzusehen. Weiter wurde seinerzeit entschieden, in der vorletzten Sitzung 2019 erneut über eine Anpassung der Hebesätze ab 2020 zu beraten.

Der Haushaltserlass des Landes Schleswig-Holstein für das Jahr 2019 sah einen Nivellierungssatz für die Grundsteuer A und B von jeweils 332 % und für die Gewerbesteuer von 335 % vor. Der Haushaltserlass für das Jahr 2020 liegt noch nicht vor und wird frühestens Ende September 2019 erwartet. Daher kann zu den Nivellierungssätzen 2020 noch keine Aussage gemacht werden.

Für die Berechnung der vom Land Schleswig-Holstein zu leistenden Schlüsselzuweisungen wird das Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) der Gemeinde Neuendeich vom 1.7. bis 30.6. zugrunde gelegt.

Ist dieses Aufkommen aufgrund eines niedrigeren Hebesatzes der Gemeinde geringer als das mögliche Ist-Aufkommen mit den Nivellierungssätzen, wird das **mögliche** Ist-Aufkommen für die weitere Berechnung zugrunde gelegt. Die jährliche Schlüsselzuweisung der Gemeinde Neuendeich würde dadurch geringer ausfallen.

Liegt der Hebesatz der Gemeinde dagegen über dem Nivellierungssatz steht die Mehreinnahme der Gemeinde zu, da für die Berechnung der Schlüsselzuweisung immer der Nivellierungssatz zugrunde gelegt wird.

Den beigefügten Anlagen kann entnommen werden, wie sich die Haushaltsansätze für die Realsteuern verändern könnten.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer ab 2020 anzupassen.

Finanzierung:

Die Haushaltsansätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer könnten entsprechend der beigefügten Anlage erhöht werden.

Weiter ist beispielhaft aufgeführt, mit welcher jährlichen Mehrbelastung ein Grundstückseigentümer bzw. Gewerbetreibender in etwa rechnen muss.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hebesätze ab 2020 wie folgt anzupassen:

a)

Grundsteuer A	von bisher 290 %.	auf	332 %	bzw.	335 %
Grundsteuer B	von bisher 290 %	auf	332 %	bzw.	335 %
Gewerbesteuer	von bisher 320 %	auf	335 %	bzw.	340 %

oder

b)

Die Hebesätze ab 2020 für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer werden aufgrund des neuesten Haushaltserlasse auf die dort empfohlenen Nivellierungssätze angepasst.

Pliquet
Bürgermeister

Anlagen: 2 Vergleichsberechnungen